

Die Linke Ratsfraktion Münster,
Achtermannstraße 19, 48143 Münster

An:
Herr Jochen Schweitzer
„Initiative – ChaCK“ e.V.

via E-Mail



Ihr Ansprechpartner:
Stefan Proske-Schuppelius
Ratskandidat für den Wahlkreis Coerde
und auf der Ratsliste der Partei Die Linke

Münster, 15.08.2025

Liebe Menschen aus dem ChaCK e.V.!

Als erstes möchten wir uns für Ihre Fragen und vor allem für Ihr und Euer kontinuierliches und beharrliches Einsetzen für die Interessen von Kindern, die aus unterschiedlichen Gründen Benachteiligungen erfahren, danken!

Ihr seid hier ein unbequemer und beharrlicher Stachel für die oftmals ruhige und auch mal genügsame Kommunalpolitik.

Auch mit den Fragen zum Themenkomplex „Kinder- Bildungs- und Bewegungsarmut im Stadtteil Coerde“ richtet ihr euren Fokus konsequent auf die Menschen, die sich häufig wenig gegen ihre Lebensbedingung wehren können und sie auch nicht immer aktiv selbst mitgestalten können. Den Kindern unseres Stadtteils!

DIE LINKE in Münster hat sich zum Themenkomplex Kinderarmut sehr ausführlich in ihrem Kommunalprogramm geäußert. Wir werden dementsprechend auch einen besonderen Schwerpunkt unserer zukünftigen Ratsarbeit auf dieses Thema richten.

Im Wahlprogramm heißt es:

Wir kümmern uns um alle Familien! Und wir haben etwas geben Armut!

Das größte Entwicklungshemmnis für Kinder ist ein Aufwachsen in Armut. Dies ist auch in Münster für über 20 % der Kinder und Jugendlichen Alltag. In einigen Stadtteilen ist ihr Anteil ein vielfaches größer! Wir nennen dies einen Skandal!

Armut bedeutet für die Kinder und Jugendlichen konkret häufiger nicht gesund zu sein, mit Hunger den Schul-Tag beginnen zu müssen, häufiger nicht so gut lernen zu können als andere gleichaltrige Kinder, häufig mit großen Problemen ihrer Eltern konfrontiert zu sein, längst nicht so gut am alltäglichen Leben (im Sportverein, in der Freizeitgestaltung) teilhaben zu können.

Armut bedeutet oftmals Scham vor dem als Arm angesehen werden, vor dem herabgesetzt werden, vor dem Ankratzen der Würde. Für uns Linke steht die

Achtung vor allen Menschen, das Recht auf ein menschenwürdiges Leben, auf Beteiligung, auf Schutz vor Stigmatisierung und Ausgrenzung absolut im Vordergrund!

Und nun konkret zu Ihren Fragen:

Wir beobachten das im Stadtteil Coerde viele Kinder im U3 Bereich nicht in einem Kindergarten angemeldet sind. Dies hat unterschiedliche Gründe. Zum einen richtet sich die von der Stadt Münster priorisierte Vergabe von Kitaplätzen an berufstätige Eltern. Dies ist richtig und nicht der alleinige und besonders zu unterstützende Aufnahmegrund für einen Platz in einer Kita.

In unserem Stadtteil leben viele Kinder mit einem besonderen Bedarf an Förderung, im Bereich der Sprachentwicklung, im Bereich der psychosozialen und emotionalen Entwicklung, im Bereich der Integration in ein neues Kultursystem, im Bereich der Motorik und Gesundheit.

In unserem Kommunalwahlprogramm fordern wir die Absicherung der Frühen Hilfen und der weiteren niedrigschwelligen Angebote der Familienförderung. Wir müssen vor Ort helfen, die vorhandenen Netzwerke aus Kita, Schulen, Kinderärztin, Sozialer Arbeit, Frühe Hilfen, Familienbildung noch besser zu gestalten. Eltern von Kindern mit einem besonderen Förderbedarf müssen noch gezielter angesprochen und zu motiviert werden, dem individuellen Bedarf ihres Kindes auch mit dem Besuch einer Kita zu entsprechen.

Wir wissen alle, wie wichtig das gemeinsame Spiel mit gleichaltrigen Kindern für die persönliche Entwicklung ist, wie wichtig die Impulse von anderen Kindern und den Erzieher*innen für die Entwicklung von Sprache und sozialer Interaktion ist.

Ein regelmäßiger Besuch einer Kita ist ein signifikanter Faktor zur Förderung der individuellen Entwicklung jedes Kindes.

Konkret bedeutet das für den Rat der Stadt Münster, den individuellen Förderbedarf eines Kindes als ein gewichtiger Aufnahmegrund in einer Kita im Kriterienkatalog aufzunehmen,

Darüber hinaus brauchen Kinder in Kitas gut ausgebildete Fachkräfte. Die hohe Fluktuation und den hohen Mangel an Fachkräften will DIE LINKE mit konkreten Maßnahmen begegnen. Diese Maßnahmen zielen auf eine Werbeprämie für neue Erzieher*innen in Coerde ab, sie zielen auf die Bereitstellung und Vermittlung von bezahlbaren Wohnraum für diese Fachkräfte und sie zielt auf gute Arbeitsbedingungen ab. Gute Arbeitsbedingungen bedeutet gute und faire Bezahlung, eine gute räumliche und personelle Ausstattung der Kita und eine überschaubare Gruppengröße. Wenn es gelingt, das Kind in seiner Individualität zu sehen und zu fördern kann der Kitabesuch ein wesentlicher Beitrag zur frühkindlichen Bildung und Entwicklung sein.

Und, die Kita ist nicht Alles und kann nicht Alles sein. Eltern brauchen Orte der Begegnung, die sie auch selbst ausfüllen können, sie brauchen zutrauen und Hilfe. Es wäre wünschenswert, wenn auch das neue Stadtteilhaus so ein Ort für Kinder und Eltern werden könnte.

Über den Kitabesuch hinaus fordern wir die Einrichtung, bzw., die Umwandlung von einigen Grundschulen zu Familiengrundschulzentren: In unserem Wahlprogramm heiß es konkret:

Innovative Schulformen als Chance, Bildungsungerechtigkeit und Armut zu entgegnen!

Wir möchten innovative Schulformen fördern, zum Beispiel der Primus- Schule in Berg-Fidel gelingt es ein tolles schulisches Angebot für die Kinder des Stadtteils zu gestalten und so Ungleichheiten zu reduzieren.

Ein anderes Beispiel sind die vom Land NRW geförderten Familiengrundschulen, in denen es eine integrierte Förderung der Kinder und gleichzeitige sehr konkrete Angebote für die Eltern gibt. Auch in diesem Aspekt wird eine Zusammenarbeit der Stadt Münster, fachlicher und wissenschaftlicher Beratung und der Kinder und der Eltern sehr notwendig sein um die Schule noch besser als einen Ort zu gestalten, der Bildungsungerechtigkeiten wirklich abbauen und die Eltern gut begleiten und unterstützen kann.

Wir möchten über diese Themen weiter im Gespräch sein, mit Ihnen als Initiative Chack e.V. mit den Eltern und den Fachkräften, mit den Schulen und Kitas um den bestmöglichen Ansatz zur Begegnung von Kinderarmut zu finden.

Die LINKSFRAKTION wird im zukünftigen Rat ein verlässlicher und engagierter Partner in diesem Sinne sein!

Viele Grüße!

Stefan Proske-Schuppelius

Ratskandidat für den Wahlkreis Coerde und auf der Ratsliste der Partei Die Linke